



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE SKI
INTERNATIONAL SKI FEDERATION
INTERNATIONALER SKI VERBAND

CH-3653 Oberhofen (Switzerland), Tel. +41 (33) 244 61 61, Fax +41 (33) 244 61 71
FIS-Website: <http://www.fis-ski.com>

Reglement
FIS Weltcup „B“ Nordische Kombination
2007/08

1. Weltcup „B“ - Termine

1.1 Anmeldung

Jeder Skiverband ist berechtigt, bis zum ausgeschriebenen Anmeldetermin Weltcup „B“ Wettkämpfe bei der FIS zu beantragen. Nur die nationalen Skiverbände (nicht die organisierenden Clubs) sind für die Anmeldung autorisiert. Die Anmeldung hat zwei Jahre im voraus auf einem Antragsformular für FIS - Wettkämpfe zu erfolgen.

1.2 Zuteilung

Das Weltcup-Komitee überprüft Schanzendekret, Kapazität und Organisation des angemeldeten Ortes und teilt den provisorischen Terminkalender ein, welcher später vom FIS - Vorstand genehmigt wird.

1.3 Wettkampfperioden

Die Weltcup „B“ Bewerbe werden in drei Perioden eingeteilt. Im Sonderfall können Ersatzwettkämpfe auch außerhalb der festgelegten Perioden durchgeführt werden.

1.3.1 Erste Periode

Von der 50. Woche (Dezember 2007) bis zur 51. Woche (Dezember 2007).

1.3.2 Zweite Periode

Von der 1. Woche (Januar 2008) bis zur 5. Woche (Februar 2008).

1.3.3 Dritte Periode

Von der 7. Woche (Februar 2008) bis zur 11. Woche (März 2008).

1.3.4 Finale

Der letzte Bewerb einer Skisaison ist gleichzeitig auch das Finale. Dort wird die Siegerehrung für den Weltcup „B“ durchgeführt.

1.4 Absagen

Für den Fall, dass der Wettkampf auf den geplanten Wettkampfstätten nicht stattfinden kann, muss der jeweilige Nationale Skiverband seine(n) Bewerb(e) unaufgefordert absagen und zwar mindestens sechs (6) Tage vor dem jeweiligen Wettkampftermin.

2. Weltcup „B“ - Teilnehmer

2.1 Grundsätzliches

Die Nominierung zu einem Weltcup „B“ obliegt dem nationalen Skiverband. Jeder Skiverband qualifiziert seine Teilnehmer selbst und ist dafür verantwortlich, dass diese Teilnehmer die zu benützende Sprungschanze voll beherrschen.

2.2 Teilnehmer-Quoten

Die Zahl der Teilnehmer je Nation wird auf der Grundlage der Nationenwertung (siehe 4.3) nach Abschluss jeder Saison für die folgende Saison festgelegt. Für Nationen, die Weltcup "B" Punkte erzielt haben kommen folgende Quoten zur Anwendung:

1.- 3. Rang - 8 Athleten 4.- 8. Rang - 6 Athleten
9.-12. Rang - 5 Athleten ab 13. Rang - 4 Athleten

ohne WC-Punkte - 3 Athleten

Nationale Quote: Europa - 6 Athleten / Asien, Amerika - 8 Athleten

2.2.1 Für Nationen mit einer Teilnehmerquote von mehr als 4, die in den zurückliegenden 2 Saisons keinen Weltcup „B“ oder SGP angemeldet hatten resp. in der laufenden Saison angemeldet haben und über eine zertifizierte Normal- oder Großschanze verfügen, reduziert sich die Anzahl der teilnahmeberechtigten Athleten auf 4.

Für Nationen mit einer Teilnehmerquote von 4 oder weniger, die in den zurückliegenden 2 Saisons keinen Weltcup „B“ oder SGP angemeldet hatten resp. in der laufenden Saison angemeldet haben und über eine zertifizierte Normal- oder Großschanze verfügen, reduziert sich die Anzahl der teilnahmeberechtigten Athleten auf 3.

Ausgenommen von dieser Regel sind die Überseenationen (USA/CAN/JPN). Hier muss mindestens eine dieser 3 Nationen jedes zweite Jahr einen Weltcup „B“ – Wettbewerb angemeldet haben.

2.2.2 Hat eine Nation in den letzten 3 Saisons durchgängig Weltcup „B“-Bewerbe angemeldet, so erhöht sich die Anzahl der teilnahmeberechtigten Athleten der Nation um 1.

2.2.3 Die überzähligen Wettkämpfer aus dem Weltcup „A“ erhalten ein zusätzliches Startrecht im Weltcup „B“.

2.2.4 Startquoten für die Saison 2007/08 – 1. Periode

(wird jeweils nach den Perioden aktualisiert)

Quoten	Nation	Art. 2.2	Art. 2.2.1	Art. 2.2.2	Art. 2.2.3
12 Athleten	GER	1. Rang = 8		+1	+3
10 Athleten	AUT	3. Rang = 8			+2
9 Athleten	NOR	2. Rang = 8		+1	
7 Athleten	USA	5. Rang = 6		+1	
	ITA	7. Rang = 6		+1	
6 Athleten	FRA	4. Rang = 6			
	SUI	6. Rang = 6			
	JPN	8. Rang = 6			
	FIN	11. Rang = 5		+1	
5 Athleten	CZE	9. Rang = 5			
	RUS	12. Rang = 5			
4 Athleten	SLO	10. Rang = 5	-1		
	EST	13. Rang = 4			
	CAN	14. Rang = 4			
	POL	15. Rang = 3		+1	
3 Athleten	UKR	15. Rang = 3			
	andere	- 3			

3. Punkteverteilung

3.1 Einzelwertung

1. Rang = 100 Pkt.	11. Rang = 24 Pkt.	21. Rang = 10 Pkt.
2. Rang = 80 Pkt.	12. Rang = 22 Pkt.	22. Rang = 9 Pkt.
3. Rang = 60 Pkt.	13. Rang = 20 Pkt.	23. Rang = 8 Pkt.
4. Rang = 50 Pkt.	14. Rang = 18 Pkt.	24. Rang = 7 Pkt.
5. Rang = 45 Pkt.	15. Rang = 16 Pkt.	25. Rang = 6 Pkt.
6. Rang = 40 Pkt.	16. Rang = 15 Pkt.	26. Rang = 5 Pkt.
7. Rang = 36 Pkt.	17. Rang = 14 Pkt.	27. Rang = 4 Pkt.
8. Rang = 32 Pkt.	18. Rang = 13 Pkt.	28. Rang = 3 Pkt.
9. Rang = 29 Pkt.	19. Rang = 12 Pkt.	29. Rang = 2 Pkt.
10. Rang = 26 Pkt.	20. Rang = 11 Pkt.	30. Rang = 1 Pkt.

3.2 Mannschaftswertungen

1. Rang = 200 Pkt.	7. Rang = 60 Pkt.	13. Rang = 15 Pkt.
2. Rang = 150 Pkt.	8. Rang = 50 Pkt.	14. Rang = 10 Pkt.
3. Rang = 130 Pkt.	9. Rang = 40 Pkt.	15. Rang = 5 Pkt.
4. Rang = 110 Pkt.	10. Rang = 30 Pkt.	16. Rang = 3 Pkt.
5. Rang = 90 Pkt.	11. Rang = 25 Pkt.	17. Rang = 2 Pkt.
6. Rang = 70 Pkt.	12. Rang = 20 Pkt.	18. Rang = 1 Pkt.

3.3 Team – SPRINT - Wertungen

Team-Punkte	Einzel-Punkte	Team-Punkte	Einzel-punkte
1. Rang = 100 Pkt.	50 Pkt.	12. Rang = 22 Pkt.	11 Pkt.
2. Rang = 80 Pkt.	40 Pkt.	13. Rang = 20 Pkt.	10 Pkt.
3. Rang = 60 Pkt.	30 Pkt.	14. Rang = 18 Pkt.	9 Pkt.
4. Rang = 50 Pkt.	25 Pkt.	15. Rang = 16 Pkt.	8 Pkt.
5. Rang = 44 Pkt.	22 Pkt.	16. Rang = 14 Pkt.	7 Pkt.
6. Rang = 40 Pkt.	20 Pkt.	17. Rang = 12 Pkt.	6 Pkt.
7. Rang = 36 Pkt.	18 Pkt.	18. Rang = 10 Pkt.	5 Pkt.
8. Rang = 32 Pkt.	16 Pkt.	19. Rang = 8 Pkt.	4 Pkt.
9. Rang = 28 Pkt.	14 Pkt.	20. Rang = 6 Pkt.	3 Pkt.
10. Rang = 26 Pkt.	13 Pkt.	21. Rang = 4 Pkt.	2 Pkt.
11. Rang = 24 Pkt.	12 Pkt.	22. Rang = 2 Pkt.	1 Pkt.

4. Weltcup „B“ - Wertung

4.1 Einzelwertung

Weltcup „B“ - Sieger wird der Wettkämpfer, der in der letzten Periode nicht für den Weltcup A (lt. Art. 2.4 Reglement FIS Warsteiner Weltcup) startberechtigt ist und die höchste Punktzahl in der Weltcup „B“ - Liste erzielt hat. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen entschieden.

4.2 SPRINT - Wertung

SPRINT – Weltcup „B“ - Sieger wird der Wettkämpfer, der in der Summe der erzielten SPRINT - Punkte im Weltcup „B“ die höchste Punktzahl erzielt hat. Nicht in die Gesamtwertung kommen Wettkämpfer, die in der letzten Periode für den Weltcup A (lt. Art. 2.4 Reglement FIS Warsteiner Weltcup) startberechtigt sind und nur in einer Periode an Weltcup „B“ SPRINT - Veranstaltungen teilgenommen haben. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der SPRINT - Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von SPRINT - Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen entschieden.

4.3 Nationenwertung

Die Summe der Weltcup „B“ - Punkte der drei (3) punktbesten Wettkämpfer pro Bewerb von ein und demselben Skiverband werden für die Nationenwertung herangezogen. Hinzu kommen die Weltcup „B“ -Punkte der Mannschaftswettkämpfe. Gewertet werden die beiden besten Ergebnisse je Nation beim Team-Sprint bzw. das beste Ergebnis je Nation beim Mannschaftsbewerben. Sieger wird jene Mannschaft mit der höchsten Punktzahl.

4.4 Weltrangliste

Die Weltrangliste setzt sich aus den Ergebnissen der beiden Weltcups (A + B) zusammen. Aus ihr ergibt sich die gemeinsame Reihung der beiden Weltcups am Ende einer Periode bzw. am Abschluss der Saison.

4.4.1 Einordnung der Weltcup A Punkte

Im A-Weltcup werden die Ergebnisse mit 10 multipliziert. Zusätzlich werden für die Plätze 31 bis 39 die Punkten 9 – 1 vergeben.

4.4.2 Einordnung der Weltcup „B“ Punkte

Im B-Weltcup werden die Ergebnisse mit 2 multipliziert.

4.4.3 Zuschlagsberechnung

Bei in einer Periode mehr durchgeführten Bewerben im Weltcup „B“ wird der Mittelwert der in der Periode erzielten Punkte von der Gesamtpunktzahl der in der Periode erzielten Punkte abgezogen.

Bei in einer Periode weniger durchgeführten Bewerben im Weltcup „B“ wird der Mittelwert der in der Periode erzielten Punkte zu der Gesamtpunktzahl der in der Periode erzielten Punkte addiert.

Dabei gilt:

- a) Die Zuschlagsberechnung erfolgt nur für den Weltcup „B“, Ausnahmeregelung siehe d)
- b) Negative Zuschläge werden nur für Athleten mit überzähliger Wettkampfanzahl berechnet.
- c) Positive Zuschläge werden auf die Gesamtanzahl der möglichen Wettkämpfe berechnet, unabhängig an vielen Bewerben der Wettkämpfer teilgenommen hat
- d) Für Wettkämpfer, die während der Periode sowohl in Weltcup A und B gestartet sind, wird falls nötig der negative Zuschlag für alle während der Periode erzielten Punkte (auch aus den Weltcup A) berechnet. Diese Wettkämpfer können keine positiven Zuschläge erhalten.

4.4.4 Einordnung der Aufsteiger in die Weltcup A-Liste

Die WRL - Punkte der Aufsteiger werden für die Einordnung in die Weltcup A-Liste durch 10 dividiert.

4.4.5 Einordnung der Absteiger in die Weltcup B-Liste

Die WRL - Punkte der Absteiger werden für die Einordnung in die Weltcup B-Liste durch 2 dividiert und wenn notwendig mit einem Zuschlag entsprechend Art. 4.4.3 versehen

4.4.6 Sonderfälle

Wettkämpfer entsprechend der Artikel 2.5 bis 2.7, die den Cup wechseln, bekommen ihre Punkte der vorangegangenen Perioden einer Saison nach den Artikel 4.4.4 und 4.4.5 berechnet. Punkte während einer Periode im A oder B-Cup werden nur in den jeweiligen Cups geführt. Diese Punkte werden erst am Ende der jeweiligen Periode in der WRL zusammengeführt.

5. Auszeichnungen

5.1 FIS Weltcup „B“ Pokale

Sieger des Weltcup „B“ erhalten folgende Pokale:

Der Gesamtweltcup „B“ -Sieger erhält den große Weltcup „B“ - Pokal und der SPRINT - Sieger einen kleinen Weltcup „B“ – Pokal.

5.2 FIS Weltcup „B“ Medaillen

Die im ersten, zweiten und dritten Rang platzierten Wettkämpfer sowie die Plätze 4 bis 6 erhalten FIS Weltcup „B“ Medaillen.

5.3 Nationencup

Die beste Nation erhält den FIS Nationencup.

5.4 Die Beschaffung

Die Beschaffung des FIS Weltcup „B“ - Pokals, des kleinen FIS SPRINT Weltcup „B“ - Pokals des FIS Nationen Pokals und der FIS Medaillen wird von der FIS organisiert.

6. Wettkampfdurchführung

Die Durchführung der Weltcup „B“ Wettkämpfe geschieht auf der Grundlage der IWO, Band VII.

6.1 Wachsräumlichkeiten

Das Organisationskomitee ist verpflichtet, die nötigen Wachs- und Präparations-Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

6.2 Sonderregelungen

6.2.1 Startreihenfolge

Die Startreihenfolge im Weltcup „B“ regelt sich nach dem aktuellen Weltcup „B“ - Stand. Zu Beginn einer jeden Saison ist der Weltranglistenstand des Vorjahres für die Startreihenfolge entscheidend.

6.2.2 Wertung der Perioden

Ein Wettkämpfer kann in einer Periode nur an soviel Wettkämpfen (A+B Weltcup) teilnehmen, wie in der Periode Wettkämpfe ausgeschrieben sind. Als Teilnahme gilt, wenn ein Wettkämpfer den ersten Wertungssprung absolviert bzw. beim Laufwettkampf des Massenstart-Bewerbes gestartet ist. Bei einer ungleichen Anzahl durchgeführter Bewerbe in einer Periode erfolgt der Ausgleich für die WRL entsprechend Artikel 4.4.3.

6.2.3 Massenstart

Im FIS Weltcup „B“ kann der Finaldurchgang im Sprungbewerb des Massenstart-Wettkampfes auf 2/3 des Starterfeldes im Zwischenklassement, nach Lauf- und 1.Durchgang, reduziert werden.

6.2.4 SPRINT Hurrikan - Format

Bei einem SPRINT-Bewerb ist ein zweites Startformat möglich, indem die Zeitdifferenzen nach dem Sprungwettkampf in Meterrückstände umgerechnet werden. Der Umrechnungsfaktor beträgt dabei 6 m/sek. (d.h. 60 Sekunden Zeitrückstand nach dem Sprungwettkampf sind 360 m Startabstand hinter dem führenden Athleten). In einem Stadion wird dazu eine Strecke von ca. 900 m in einer Spiralförmig präpariert. Alle Wettkämpfer starten zur gleichen Zeit. Die Startprozedur ist die gleiche wie beim Massenstart.

6.2.5 Massenstart – Bonus-Sprint

Zur Erhöhung der Attraktivität beim Laufwettkampf des Massenstarts werden Bonus-Sprints durchgeführt. Diese Sprints werden während des Laufwettkampfes an attraktiven Stellen der Strecke platziert (vorrangig im Stadion beim Durchlauf/Zwischenzeit) und bringen den Platzierten einen Bonus in Form von Metern für den nachfolgenden Sprungwettkampf

Für die 10 km-Strecke, gelaufen auf einer 2,5 km Runde sind folgende Bonus-Sprints zu platzieren:

1. Bonus Sprint	nach der 1. Runde (2,5 km)
2. Bonus Sprint	nach der 2. Runde (5,0 km)
3. Bonus Sprint	nach der 3. Runde (7,5 km)

Die Wertung der Sprints ist wie folgt:

1. und 3. Bonus Sprints	1.-3. Platz	einfache Wertung
2. Bonus Sprint	1.-6. Platz	doppelte Wertung

Folgende Bonus Verteilung ist vorgesehen:

NH	Bonus Sprint Nr. 1 + 3	Bonus Sprint Nr. 2
	1. Platz = 2 m	1. Platz = 4 m
	2. Platz = 1 m	2. Platz = 3 m
	3. Platz = 0,5 m	3. Platz = 2 m
		4. Platz = 1,5 m
		5. Platz = 1 m
		6. Platz = 0,5 m

Auf der NH ist ein Maximalwert von 8 m erreichbar.

LH	Bonus Sprint Nr. 1 + 3	Bonus Sprint Nr. 2
	1. Platz = 3 m	1. Platz = 6 m
	2. Platz = 2 m	2. Platz = 5 m
	3. Platz = 1 m	3. Platz = 4 m
		4. Platz = 3m
		5. Platz = 2 m
		6. Platz = 1 m

Auf der LH ist ein Maximalwert von 12 m erreichbar.

Die jeweils erreichten Meterwerte sind dem Laufergebnis gutzuschreiben.

6.3 FIS Weltcup „B“ – Trikot

6.3.1 FIS Weltcup „B“ Spitzenreiter – Gelbes Trikot

Der Führende im Weltcup „B“ trägt das Gelbe Trikot

6.3.2 Allgemeines

Der Träger des Gelben Trikots kann dieses zur Erinnerung behalten. Die Trikots sind mit dem FIS Weltcup „B“ -Emblem für Nordische Kombination bedruckt. Den Veranstaltern ist freigestellt, diese mit Ortsnamen und/oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Sponsoren zu versehen.

7. Kostenübernahme

7.1 Kostenübernahme für Wettkämpfer

Es sind pro Nation 4 Wettkämpfer zu übernehmen.

7.2 Kostenübernahme für Betreuer

Es ist pro Nation ein Betreuer zu übernehmen.

7.3 Unterkunft

7.3.1 Allgemein

Die Organisatoren tragen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Vollpension – einschließlich eines Getränkes pro Mahlzeit) in einem entsprechenden Hotel (ausgenommen Jugendherbergs-Hotels) mit maximal 3 Personen in einem Zimmer mit Dusche / Bad und WC (Wettkämpfer und Trainer/Betreuer sind getrennt unterzubringen). Entsprechend der Anzahl der Bewerbe sind folgende Aufenthaltstage zu übernehmen:

Anzahl der Bewerbe (unabhängig von der Dauer der Bewerbe)	zu übernehmende Aufenthaltstage
1	3
2 und mehr	4

Die Kosten für die Vollpension müssen dem Standard des Hotels und den ortsüblichen Tarifen angepasst sein und dürfen CHF 90,- nicht übersteigen.

7.3.2 Bestätigung der Unterkunft

Das Organisations-Komitee muss unmittelbar über eventuelle Veränderungen bei der gemeldeten Größe der Mannschaften und ihrer An- und Abreise informiert werden. Das Organisations-Komitee hat das Recht entstandene Kosten bei nicht rechtzeitiger Stornierung der Unterkünfte an die jeweiligen Nationalen Verbände in Rechnung zu stellen.

7.4 Reisespesen

Reisespesen sind von den Nationen selbst zu tragen.

7.5 Reisespesen TD und Sprungrichter

Die Vergütung der Reisespesen für den Technischen Delegierten, den TD - Assistenten und den Sprungrichtern erfolgt entsprechend der gültigen IWO - Regeln.

7.6 Kalender Gebühren

Die Gebühren für einen FIS Weltcup "B" in der Nordischen Kombination werden vom FIS - Kongress beschlossen und gelten für jeweils 2 Jahre.

8. Weltcup "B" Berichte

8.1 Aufgaben des Technischen Delegierten

Dem TD der FIS wird die Berichterstattung über den Weltcup-Wettkampf übertragen. Die Abfassung und Einsendung des TD -Berichtes an das FIS - Büro, gemeinsam mit den Ergebnislisten, muss sofort nach Beendigung der Veranstaltung erfolgen.

8.2 Ergebnislisten

Die Ergebnislisten und der neue Stand der Weltcup "B" - Gesamtwertung sind sofort nach dem Wettkampf dem nächstfolgenden Weltcup "B" - Organisator zuzusenden sowie an die teilnehmenden nationalen Verbände zu übergeben bzw. zu senden.

8.3 Aufgaben des Koordinators

Für die Abstimmung der Arbeit zwischen den OK's und der FIS ist ein Koordinator tätig. Sein Aufenthalt ist vom Organisator zu übernehmen (Unterkunft und Verpflegung). Er ist für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Weltcup "B" zuständig (Termine, Reglement, Ausrüstungsüberprüfungen usw.). Er arbeitet im engen Kontakt mit dem Renndirektor der Nordischen Kombination in der FIS.

Bei allen oben genannten Veranstaltungen hat der Koordinator, sofern er anwesend ist, als Vertreter der FIS die Aufgabe, die Interessen des Internationalen Ski Verbandes wahrzunehmen. Zu diesem Zweck ist er auch befugt, an Jury-Sitzungen teilzunehmen, bzw. Jury-Sitzungen einzuberufen.